

Neujahrsempfang**Sonntag, den 10. Januar 2010**

Ich begrüße Sie alle recht herzlich zum Neujahrsempfang der politischen Gemeinde und der Pfarrgemeinde Geltendorf.

Besonders begrüßen möchte ich

Hr. Prof. Petar Vrankic,

Hr. Prior P. Claudius Bals,

Hr. P. Tassilo Lengger,

Hr. Pfr. Hans Schneider und Hr. Bgm. Wilhelm Lehmann.

Herzlich willkommen heiße ich die Mitglieder des Gemeinderates des Pfarrgemeinderates, der Kirchenverwaltung sowie die Damen und Herren Vorstände der Vereine.

Ich freue mich sehr, dass auch Fr. Maria Wegele, die Rektorin unserer Grundschule und unser Altbürgermeister Hr. Anton Reiser unter uns sind.

Bei den Damen des Vorbereitungsteams, das uns heute Morgen wieder so gut versorgt, möchte ich mich besonders bedanken.

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Ein Jahr, das sehr viel Kraft und Ausdauer von uns allen abverlangte.

Gut, dass man zu Jahresbeginn nicht schon weiß, was noch alles auf jeden zu kommt.

Durch den Weggang von Hr. Pfr. Markus Schäfler war alles anders, alles neu. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter mussten mehr Verantwortung und zusätzliche Termine und Aufgaben übernehmen.

Sehr viel Verunsicherung war in der ganzen Pfarrgemeinde zu spüren.

Wie geht`s weiter mit unserer Pfarrei? Was kommt noch alles auf uns zu? Bekommen wir wieder einen Seelsorger in unserem Ort?

So oder so ähnlich waren die Fragen, die uns immer wieder gestellt wurden. Mittlerweile sind 8 Monate vergangen. Die Verunsicherung innerhalb der Pfarrgemeinde ist verschwunden.

Viel dazu beigetragen hat, dass wir wieder in feste seelsorgerische Hände gelangt sind.

Auch wenn die Beziehung in absehbarer Zeit enden wird, sind wir sehr glücklich darüber, dass wir mit Herrn Prof. Vrankic, mit P. Claudius und P. Tassilo kompetente, geduldige und unermüdliche Helfer zur Seite gestellt bekamen.

Mit ihrer Hilfe werden wir die restlichen priesterlosen Monate ebenso gut überstehen. Ihnen ein besonders herzliches Vergelt`s Gott.

Bedanken möchte ich mich heute auch bei meinen Kolleginnen und Kollegen von PGR und KV. Durch die veränderte Situation in unserer Pfarrgemeinde mussten einige zusätzliche Aufgaben von den Gremien bewältigt werden.

Danke, dass ihr in den letzten Monaten weder Zeit noch Mühen gescheut habt. Durch euren Einsatz habt ihr gezeigt, dass wir gemeinsam die priesterlose Zeit gut bewältigen können. Ein herzliches Vergelt`s Gott für die geleistete Arbeit.

Natürlich gab es 2009 in unserer Pfarrgemeinde auch wieder viele schöne Ereignisse, die man bei allen Schwierigkeiten nicht vergessen darf. Sie prägen ja das Bild einer Pfarrgemeinde sehr stark mit.

Am 10. Mai durften wir mit Hr. Pfr. Hans Schneider sein goldenes Priesterjubiläum mit einem großen Fest feiern. Wir sind ihm dafür sehr dankbar.

Einen Monat später begingen wir Fronleichnam und feierten anschließend unser Pfarrfest.

Am 13. Juni starteten wir um 5⁰⁰ Uhr morgens mit einer beachtlichen Zahl an Teilnehmern zur Wallfahrt nach Andechs.

Am 11. Juli durften 52 Jugendliche mit Domkapitular Msg. Daffner ihre hl. Firmung feiern.

Am 08. Nov wurde unsere neue Kindertagesstätte mit einem Festgottesdienst feierlich eröffnet. Damit belegen wir, dass wir eine lebendige Gemeinde sind und Verantwortung für die Zukunft übernehmen.

Neben dieser ganz markanten Ereignisse in unserer Pfarrgemeinde ist noch einiges mehr geschehen. Vieles wird nicht an die große Glocke gehängt, passiert im Hintergrund, wird wie selbstverständlich erledigt.

In einer großen Vielfalt engagieren sich immer wieder Frauen und Männer für das kirchliche Leben in unserer Gemeinde.

Ohne dieses Engagement könnte eine Pfarrgemeinde nicht überleben. Wir alle tragen mit an der Verantwortung für das christliche Leben in unserer Gemeinde.

Natürlich sind die Mitglieder des PGR und der KV gerade jetzt besonders gefordert.

Deshalb möchte ich heute noch auf einen besonderen Termin im neuen Jahr aufmerksam machen.

Am 07. März 2010 werden die nächsten Pfarrgemeinderatswahlen stattfinden.

Mitarbeit im PGR heißt, Mitverantwortung zu tragen in einer Zeit großer Umbrüche und Herausforderungen.

Wir brauchen Menschen, die sich engagieren, damit christliche Werte auch in Zukunft eine Stimme in der Gemeinde haben.

Die Arbeit des PGR kann aber erst dann wirklich Frucht bringen, wenn sie in der Gemeinde den entsprechenden Rückhalt genießt.

Deshalb zeigen auch Sie durch Ihre Wahlbeteiligung am 07. März, dass Sie dem neuen PGR den Rücken stärken.

Sehr geehrte Damen und Herren, mit großer Zuversicht starte ich, starten wir, in das neue Jahr. Mit großem Vertrauen blicken wir auf den September 2010.

Wir freuen uns alle auf die Ankunft unseres neuen Pfarrers.

Die nächsten Monate werden wir gemeinsam gut meistern.

Alle zusammen werden wir unseren neuen Pfarrer mit großer Freude empfangen und in unserer Mitte aufnehmen.

Mit diesem schönen Ausblick möchte ich mich bei Ihnen für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung während des letzten Jahres bedanken.

Ich bin mir sicher, dass wir auch 2010 auf Ihre rege Mithilfe und Unterstützung zählen können.

Für 2010 wünsche ich Ihnen alles Gute, viel Erfolg in allem, was Sie anpacken, und vor allem Gottes Segen!

Danke

Heidi Huber